



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

An die
Medien

Dortmund

09.06.05

PRESSEERKLÄRUNG

Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz in städtischen Gebäuden

SPD und GRÜNE haben in den Haushaltsberatungen einen Beschluss herbeigeführt, der die Verausgabung von 5 Millionen Euro vorsieht, die nach dem Intracting-Prinzip in einen Energiesparfonds einfließen sollen.

Die Immobilienverwaltung hat innerhalb kürzester Zeit eine Vorlage vorgelegt, die alle Anforderungen erfüllt, die von SPD und GRÜNEN formuliert wurden. Die Immobilienverwaltung hat nicht nur einen umfangreichen Maßnahmenkatalog zur Energiesanierung vorgelegt, sondern auch die Kriterien, nach denen die Maßnahmen ausgewählt werden sollten, konsequent zur Anwendung gebracht. Ein wesentliches Kriterium ist dabei eine überdurchschnittliche Wärmekennzahl in Verbindung mit einer möglichst hohen Energieeinsparung durch verhältnismäßig geringe Investitionen.

Aus der Sicht von SPD und GRÜNEN zeigt die Vorlage, wie wichtig es war, das städtische Engagement in diesem Bereich zu verstärken. Zum einen ist schon in den Vorjahren deutlich geworden, wie viel Einsparpotenzial durch eine gutes Energiemanagement erzielt werden kann, zum anderen wird der städtische Haushalt zunehmend durch Kostensteigerungen beim Wärmebezug belastet, die aufgefangen werden müssen. Allein im Jahr 2005 werden ca. 1, 3 Mio Euro Mehrkosten für Energie gegenüber 2004 entstehen.

Allein aus dieser Kostensteigerung ergibt sich die Notwendigkeit, den Wärmeverbrauch deutlich zu reduzieren, um langfristig Kosten zu senken.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Klimaschutzeffekt. Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen, wird eine CO₂-Gesamteinsparung von 730.000 kg pro Jahr erreicht. Damit leistet die Stadt einen positiven Beitrag im Sinne der Zugehörigkeit zum Klimaschutzbündnis.



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

Die Maßnahmen beziehen sich im Wesentlichen auf die Gebäudeleittechnik, die Erneuerung der Mess- und Regeltechnik, Fester- Austauschprogramm und Dämmmaßnahmen auf obersten Geschossdecken. Das Spektrum der abzuarbeitenden Aufgaben ist auch weiterhin groß. Von daher ist SPD und GRÜNEN wichtig, dass die Maßnahmen in den nächsten Jahren konsequent fortgesetzt werden und entsprechende Haushaltsmittel in den Energiesparfonds fließen. Je mehr Mittel eingesetzt werden, desto höher ist der fiskalische und ökologische Nutzen. Eine Investition in Höhe von 15.000 Euro im Bereich der Wärmedämmung amortisiert sich in einem Jahr. Das macht die Notwendigkeit von kommunalen Investitionen deutlich, die darüber hinaus einen realen Beitrag zur Wirtschaftsförderung speziell im Bereich der Energietechnik leisten.